

MITNEANDER
FÜREINANDER
SORGE TRAGEN

ganz nah
FÖRDERVEREIN CALWER KRANKENHAUS
und des Krankenhaus-Seelsorge

**Traditionelles
SOMMERFEST
Einweihung
RAUM DER STILLE**

24. Juni 2012
Im Calwer Krankenhaus

09:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst

11:15 Uhr
Einweihung des „RAUMES DER STILLE“
Grußworte und Redebeiträge mit
musikalischer Umrahmung

- Dr. Ewald Prokein, Vorsitzender des Fördervereins „ganz nah“
- Dr. Elke Frank, Geschäftsführerin des Klinikverbundes Südwest
- Ralf Eggert, Oberbürgermeister der Stadt Calw, Schirmherrscher des Fördervereins „ganz nah“
- Prof. Dr. Martin Oberhaff, Chefarzt Innere Abteilung, Sec. Ärztlicher Direktor
- Pfarrerin Margret Ehn, ehemalige Krankenhausseelsorgerin, Reichlich Wohlleben, Glinkünstler, Künstlerische Ausgestaltung des „Raumes der Stille“

Anschließend besteht die Möglichkeit in kleinen Gruppen den „Raum der Stille“ zu besichtigen
Interessierten bietet Pfarrerin Barbara Daxer Meditationen zur Stille an.

Sie sind herzlich eingeladen

Geschw. Reinhold Wohlleben

Klinikverbund
Südwest

Im Calwer Krankenhaus wird Sommerfest gefeiert

Der neue Raum der Stille im Calwer Krankenhaus wird am kommenden Sonntag, 24. Juni, im Rahmen des Sommerfestes eingeweiht, zu dem die Krankenhauseelsorge und der Förderverein „ganz nah“ einladen.

Beginn ist um 9 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Gemeinschaftsraum des Krankenhauses in der vierten Etage. Die Einweihung erfolgt im Anschluss ab 11.15 Uhr mit Grußworten und verschiedenen Beiträgen. Während des anschließenden Stehempfangs werden die Besucher in Gruppen zum Raum der Stille geführt, wo Reinhold Wohlleben das Raumkonzept sowie die Farbkomposition und Symbolik der Stele erläutert, die er für den Raum der Stille geschaffen hat. Nach dessen Einweihung sind die Gäste

zum gemeinsamen Sommerfest in den Hof des Krankenhauses geladen. Es gibt verschiedene Mittagessen, danach werden Musik und Tanzdarbietungen geboten und auch für die Kinder sind einige Höhepunkte bereitgehalten. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen, Eiskaffee, Sommerbowle und Eis. Der Erlös dieses Festes wird für Projekte des Fördervereins im Krankenhaus verwendet. Mit der Fertigstellung des Raumes der Stille ist der Förderverein des Krankenhauses „ganz nah“ einen großen Schritt weiter in der Verwirklichung seiner Vorhaben. Von nun an steht den Patienten, deren Angehörigen sowie Mitarbeitern der Klinik ein Raum zur Verfügung, in dem sie zur Ruhe und inneren Einkehr finden können. Einen wesentlichen Teil trägt dazu die Stele von Reinhold Wohlleben bei.

Spaziergang durch die Xander-Klinge

Bei einem meditativen Spaziergang kann man die Xander-Klinge bei Holzbronn mit ihren urwaldartigen Farnen und Moosen, Buntsandsteinfelsen, abenteuerlichen Abbruchkanten und Baumwurzelformationen entdecken. Beginn der Tour ist am kommenden Sonntag, 24. Juni, um 14 Uhr, die Gebühr beträgt 4 Euro. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz zwischen Holzbronn und Nagoldtal (linke Seite talwärts an der K4302), Dauer zwei Stunden, Strecke drei Kilometer. Der Weg ist teilweise steil und rutschig, daher ist Trittsicherheit erforderlich. Anmeldungen sind bei den Schwarzwald-Guides Andreas Steidel (Telefon 0172 7260878) und Andrea Berndt (Telefon 0173 4495337) möglich.



Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Mit der City-App alle Infos der Hessestadt erkunden

Calw auf dem Handy

Reinklicken und Calw mobil erleben: Die Online-Inhalte der Stadt Calw sind nicht nur über die Homepage www.calw.de erreichbar, sondern auch mit allen gängigen Smartphones über die City-App. Diese bietet dem Nutzer eine große Vielfalt an Informationen, Freizeitangeboten wie zum Beispiel das Kinoprogramm, Sehenswürdigkeiten, ein Branchenverzeichnis sowie die aktuellen Notdienste und die Verkehrslage – bequem von unterwegs.

Mit jedem internetfähigen Smartphone, sei es ein Android-Modell, iPhone oder Windows-Phone, ist die City-App im Browser über www.calw.de zu erreichen. Ist die Seite geladen, kann man sich zwischen App und normaler Homepage entscheiden. Bei Tablett-PCs wie dem iPad oder dem Galaxy Tab gelangt man hingegen automatisch auf die stationäre Website. Die Displays sind in der Regel groß genug, um diese gut lesbar darzustellen. Wer dennoch die mobile Website ansteuern möchte, erreicht diese unter www.calw-app.de.

Die App muss nicht heruntergeladen werden, da es sich im eigentlichen Sinne um eine mobile Website für alle Betriebssysteme – allerdings mit der Handhabung einer App – handelt. Nutzer können aber, je nach Anbieter, für den Schnellzugriff ein Lesezeichen erstellen oder die Einstellung „Zum Home-Bildschirm hinzufügen“ wählen.

Ist die City-App aktiv, wird der Nutzer weitergeleitet auf die übersichtlich strukturierte Einstiegssseite, von der aus alle relevanten Bereiche angesteuert werden können. Es sind nur einige wenige, gut sichtbare und bequem zu

» Reinklicken und
 Calw
 mobil erleben «



Sie finden uns unter: 
www.calw-app.de

bedienende Schaltflächen, über die sich die komplette App erschließen lässt. Am Seitenkopf etwa sind die aktuellen Nachrichten zu finden und das Wetter. Wegen der laufend wechselnden Inhalte lohnt es sich hier, immer wieder vorbeizuschauen.

Die App fasst Freizeitangebote wie Kirchen, Sehenswürdigkeiten, Theater, Museen, Parks, Sportstätten ebenso wie Angebote des familienfreundlichen Standorts zusammen. Kindertagesstätten, Schulen aber auch Notdienste und Adressen der Stadtverwaltung sind über wenige Fingerklicks mobil und jederzeit abrufbar. Auch in anderen Städten muss nicht auf die Vorteile der City-App verzichtet werden. Ein Tipper auf „City-Apps in der Nähe“ am unteren Ende der mobilen Website genügt.

GROSSE KREISSTADT CALW

Die Große Kreisstadt Calw trauert um

Walter Lörcher

Der Verstorbene war annähernd 30 Jahre lang von 1965 bis 1994
 Mitglied des Calwer Gemeinderats.

Aufgrund seiner zahlreichen Verdienste um das Gemeinwohl wurde ihm auch das Bundesverdienstkreuz verliehen. Seiner Familie gilt die aufrichtige Anteilnahme des Gemeinderats und der Stadtverwaltung Calw.

Die Große Kreisstadt Calw wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ralf Eggert, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Calw

Beraten und Beschlossen

Aus dem Gemeinderat

Im Rahmen der Sondersitzung zur **Abwasserkonzeption** (wir berichteten bereits) hat der Calwer Gemeinderat über einen weiteren Bauabschnitt von der Badstraße bis nach Kentheim beraten. Die Leitung soll im „Freispiegelgefälle“ verlegt werden, sodass in den Pumpenpausen das Wasser ohne Druck im Bereich des Regenüberlaufbeckens Kanne abfließen kann. Dies ist die wesentliche Voraussetzung zur Vermeidung von Geruchsemissionen.

Durch die Verlegung im Gefälle ergeben sich große Unterschiede in der Grabentiefe bzw. der Rohrüberdeckung. Deshalb wurde entschieden, dass hoch belastbare Gussrohre mit Innenauskleidung verwendet werden. Die Rohrdimension ist so gewählt, dass im Endausbau das Abwasser aus Sommenhardt, Kentheim, Station Teinach, Liebelsberg, Bad Teinach, Neubulach und Holzbronn abgeleitet werden kann. Die Ausschreibung ist bis Ende Juli 2012 vorgesehen, die Bauzeit soll eineinhalb Jahren betragen. Kosten: 3,2 Millionen Euro, davon trägt

Neubulach 367.000 Euro, der Zuschuss des Landes beträgt 2,2 Millionen Euro.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Arbeitsvergabe für die technische Ausrüstung des **Regenüberlaufbeckens „Wildbacher Straße“** an ein Waiblinger Ingenieurbüro zum Preis von 107.000 Euro.

Aus dem Ausschuss „Kinderhaus Heumaden“

Mit den Planungen zum Kinderhaus Heumaden zeigte sich der zuständige Ausschuss zufrieden. Einhellig nahm das Gremium den **Sachstandsbericht** zustimmend zur Kenntnis. Aktuell werden die Kosten auf 1,75 Millionen Euro beziffert. Gegenüber den ursprünglichen Planungen wurde der Abstellraum für Kinderwagen von 5,5 auf 10,7 Quadratmeter vergrößert und der Platz für Gartenspielerät in eine Hütte verlagert. Anhand von Materialmustern wurde außerdem das Farbkonzept der Fassade erörtert, das sich am denkmalgeschützten Umfeld mit seiner warmtonigen Farbzusammenstellung (gelber Klinker, naturgedunkeltes Holz, Fliesenboden in unterschiedlichen Naturrottönen und Sichtbeton in heller Grautönung) orientiert.

Die Neubaufassade erhält zwischen den Verglasungen geschlossene Einzelflächen mit unterschiedlicher Tönung zwischen gebrochenem rot, orange und gelb sowie grau. Diese Farbfamilie garantiert darüber hinaus das freundliche Ambiente der Einrichtung und wird sich im Inneren des Gebäudes fortset-

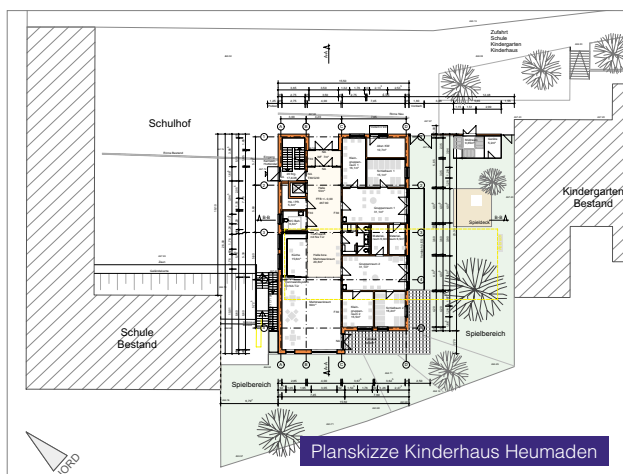
zen. Die Detailausführung im Innenbereich wird noch mit den Nutzern abgestimmt und in einer der nächsten Sitzungen präsentiert. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat bereits dem Farbkonzept zugestimmt.

Aus dem Ausschuss „Neubau Bauhof“

Eigentlich hätte der **Neubau des Calwer Bauhofs im Stammheimer Feld** deutlich teurer werden sollen: und zwar um 312.000 Euro (+ 7,4 %) auf 4,51 Millionen Euro. Begründet wurde dies mit den seit dem konjunkturschwachen Jahr 2009 gestiegenen Baukosten, die durchschnittlich um 10 % in der Höhe gegangen seien. In einem Jour fixe mit dem Planerteam und der Verwaltungsspitze konnten jedoch die Planungen soweit verändert werden, dass etwa 350.000 Euro eingespart werden.

Damit bewegt sich das Projekt wieder im Kostenrahmen, ohne dass das Raumprogramm darunter gelitten hätte. In dem zuständigen Ausschuss wurde mehrfach kritisch angemerkt, dass die Kosten letztlich über den Weg der Inanspruchnahme von Leistungen der Servicebetriebe Calw (SBC) auch den Kernhaushalt der Stadt belasten werden. An der Notwendigkeit eines Neubaus ließ OB Ralf Eggert indes keinen Zweifel. „Der Zustand des Bauhofes ist unseren Mitarbeitern nicht länger zuzumuten“, so Eggert in aller Deutlichkeit.

Einstimmig nahm der Ausschuss die Entwürfe zur Umplanung zur Kenntnis und beauftragte gleichzeitig die Verwaltung, die Möglichkeit eines interkommunalen Bauhofs am Standort Stammheimer Feld zu prüfen. Vorgespräche hat OB Ralf Eggert bereits mit seinem Oberreichenbacher Kollegen Karlheinz Kistner geführt. Zuschüsse aus dem ELR-Förderprogramm in Höhe von 750.000 Euro sind denkbar.



Informationstag zum Stadtentwicklungsprozess

Am Samstag, 30. Juni, von 9.00 bis 12.30 Uhr lädt die Stadt Calw alle Bürger herzlich zur Info-Messe über den Stadtentwicklungsprozess (STEP) ein. Das STEP-Büro stellt im Innenhof des Calwer Markts die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zu den fünf Themenfeldern

- Wohnen und Städtebau
- Arbeit, Handel, Tourismus
- Miteinander in Calw
- Umwelt, Landschaft, Freiraum
- Mobilität

an Informationsständen aus. Interessier-

te haben die Möglichkeit, zu den verschiedenen Themen mit der Stadtverwaltung ins Gespräch zu kommen und auch weitere Vorschläge einzubringen, damit bei der Stadtentwicklung die Anregungen der Calwer Bürger mit berücksichtigt werden können.

Als Gesprächspartner stehen sowohl Timo Buff vom Stuttgarter Planungsbüro als auch Mitarbeiter der Stadtverwaltung wie Andreas Quentin, Fachbereichsleiter Planen, Bauen und Verkehr, und Tilla Steinbach, Koordinatorin vom Stadtentwicklungsprozess, zur Verfügung.

Am Info-Tag sorgt zudem Bass Bone (Achim Olbrich und Urs Johnen) mit ei-

nem musikalischen Rahmenprogramm für Unterhaltung und gute Stimmung.

Die Entwicklung des Calwer Stadtentwicklungsprozesses begann Anfang letzten Jahres und erstreckt sich insgesamt über einen Zeitraum von zwei Jahren. Mit dem Informationstag wird ein Sachstand zum laufenden Stadtentwicklungsprozess präsentiert und zugleich ein Ausblick zum weiteren STEP-Verfahren ermöglicht.

So ist vorgesehen, dass aufbauend auf der Phase der Bürgerbeteiligung zum Stadtentwicklungsprozess der Gemeinderat zentrale Projekte benennt, damit der Prozess Gestalt annimmt.

● Landrat Helmut Riegger stellte tragfähiges Konzept für einen S-Bahn-Betrieb zwischen Calw und Renningen vor

Hesse-Bahn: Nutzen überwiegt die Kosten

Oft war es angekündigt, lange war es erwartet. Jetzt konnte Landrat Riegger der aus Kreistag und Anliegergemeinden zusammengesetzten Lenkungsgruppe „Hermann-Hesse-Bahn“ das Ergebnis der Standardisierten Bewertung vorstellen. „Heute ist ein guter Tag für den Landkreis Calw“, eröffnete Landrat Riegger die Sitzung.

Für die Hermann-Hesse-Bahn liegt nun ein Konzept vor, das in der Standardisierten Bewertung ein Ergebnis bringt, bei dem der Nutzen die Kosten überwiegt. Die in der Lenkungsgruppe anwesenden Gutachter vom Büro Transport Technologie-Consult Karlsruhe (TTK) erläuterten das jetzt entwickelte S-Bahn-Konzept der Hermann-Hesse-Bahn.

„Wir haben in den letzten Wochen viele Extrarunden gedreht und das zugrundeliegende Konzept optimiert“, so Landrat Riegger. Ziel aller Überlegungen war es, ein tragfähiges Konzept für einen S-Bahn-Betrieb auf der Hermann-Hesse-Bahn zu finden, das in der volkswirtschaftlichen Betrachtung ein positives Verhältnis zwischen Nutzen und Kosten ergibt. Das vorgestellte Konzept, dessen Standardisierte Bewertung über eins liegt, sieht einen S-Bahn-



Landrat Helmut Riegger (Mitte) mit Oberbürgermeister Ralf Eggert und Clemens Götz, BM Althengstett, sowie vom Landratsamt Michael Stierle, Projektleiter S-Bahn und ÖPNV, und Albrecht Reusch, Dezernatsleiter Steuerung und Service

Betrieb zwischen Calw und Renningen vor und bietet in Renningen optimale Anbindungen an die zukünftige Querverbindung S60 nach Sindelfingen/Böblingen als auch an die S6 in Richtung Stuttgart.

„Damit orientieren wir uns an der Lebenswirklichkeit der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Calw und schaffen eine attraktive Anbindung sowohl in den Arbeitsplätzen in Böblingen/

Sindelfingen als auch in die Landeshauptstadt Stuttgart“, erläutert Riegger die Grundidee. „Die Hesse-Bahn bietet die Chance, sich schwindenden Einwohnerzahlen entgegenzustemmen. Dem demografischen Wandel können nur die Ballungszentren erfolgreich begegnen. Auch die umliegenden Gemeinden werden ein deutlich stärkeres Wachstum verzeichnen“, zeigte sich OB Eggert über die Entwicklung erfreut.

In der Vergangenheit war es wegen einer mangelhaften Datengrundlage und schließlich nicht plausiblen Daten zu Verzögerungen bei den Arbeiten an der Standardisierten Bewertung gekommen. Nun wurden in mühevoller Kleinarbeit alle Daten geprüft und auf ihre

Plausibilität hin überprüft. „Die jetzt vorliegenden Daten sind gesichert“, fasste Riegger die Ergebnisse der intensiven Arbeiten zusammen. In einem nächsten Schritt muss die Standardisierte Bewertung mit dem Zuschussgeber, dem Landesverkehrsministerium abgestimmt werden. „Wenn wir von dort grünes Licht haben, dann geht es Volldampf voraus“, so der Ausblick Rieggers.

● „Wir bleiben in Calw“: Grundsteinlegung für neues Produktions- und Bürogebäude

Familie Perrot baut im Stammheimer Feld

„Wir waren bisher in Calw, und hier bleiben wir auch“. Dem Traditionsreichen Familienunternehmen Perrot Turmuhren war es auf dem Gelände in Heumaden mit den Jahren zu eng geworden. So fiel der Entschluss, im Stammheimer Feld neu zu bauen. Der Grundstein für das Vorhaben wurde vergangene Woche gelegt.

Die ganze Familie Perrot war anwesend, die heutigen Firmeninhaber Christoph, Andreas und Johannes mit ihren Frauen und Kindern. Doch am meisten freuten sie sich, dass auch ihre Eltern, vor allem Vater Heinrich Perrot in diesem schönen Moment dabei sein konnte. Die drei Brüder führen das weltweit erfolgreiche Unternehmen nun schon in der fünften Generation. Aber nach wie vor ist Vater Heinrich das Familienoberhaupt.

Die Grundsteinlegung sei für sie ein Symbol für etwas, das standhaft ist. Die Perrots wünschten sich ein neues, modernes Gebäude mit Produktions- und Büroflächen. Bis Ende des Jahres soll sich dieser Wunsch auf den 2.000 Quadratmetern im Stammheimer Feld erfüllen. Christoph Perrot dankte der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat und dem Landratsamt für die große Unter-

stützung bei den Planungen.

Stammheims Ortsvorsteher Phillip Koch überbrachte die Glückwünsche der Stadt und sprach auch in Oberbürgermeister Ralf Eggerts Namen, als er sagte, die Turmuhrenfabrik Perrot sei einer der besten Werbeträger für die Stadt Calw – und das auf der ganzen Welt. „Auch für uns als Landkreis ist das ein guter Tag“,

so Landrat Helmut Riegger. „Diese innovative und doch traditionsreiche Firma hat beschlossen, neu zu bauen und sich wieder für den Standort Calw entschieden.“

Unter den ersten Stein, der seinen Platz auf dem Gelände fand wurde eine Stahlkassette eingemauert. Der Inhalt: Baupläne, Beteiligungsliste, eine Tageszeitung, ein Satz Euromünzen, ein

Kreuz, gespendet von den Kirchengemeinden und eine Bibel, mit einer Widmung von Heinrich Perrot. Falls das Gebäude irgendwann abgerissen wird, kommen diese Zeitzeugen wieder ans Licht.

Die Pfarrer Dieter Raschko und Georg Duldinger spendeten den Anwesenden und dem Vorhaben ihren Segen.



● **Buntes Programm bei der Landesgartenschau in Nagold präsentiert – Starpower zum Abschluss**

Calwer Woche mit jeder Menge Highlights

Modern, witzig, unterhaltsam – für das Programm, mit dem sich die Stadt Calw am letzten Tag ihrer Präsentationswoche auf der Landesgartenschau in Nagold zeigte, gibt es eine ganze Reihe von passenden Attributen. Seine Botschaft dagegen lässt sich eindeutiger fassen: Die große Kreisstadt braucht sich nicht hinter ihrem derzeit so strahlenden Nachbarn zu verstecken.

Das zu betonen, lag Nagolds Oberbürgermeister Jürgen Großmann sehr am Herzen. Während der Promi-Kochaktion auf der Hauptbühne wurde er „fast eine richtige Liebeserklärung“ an seinen Calwer Amtskollegen Ralf Eggert los, wie Moderator Michael Branik vom SWR4 witzelte: „Wie Sie sich hier präsentieren, das verdient allergrößten Respekt.“ Gemeinsam mit dem Althengetter Bürgermeister Clemens Götz versuchten sich die beiden Stadtoberhäupter unter der Anleitung von Heckengäuwirt Thomas Peter an der Zubereitung von Forellenmaultaschen mit Meerrettichsahne. Das Ergebnis kam bei kritischen Test-Essern im Publikum hervorragend an. Nicht nur kulinarisch, auch musikalisch hatte der Abschlusstag der „Calwer Woche“ einiges zu bieten. Neben der Stadtkapelle zeigten



auch die Trachtenkapelle Altburg, das Jazzduo Götz Heim, der Musikverein Stammheim, das Kloster Hirsau mit Gregorianik-Schola und das Ensemble Calvoci, was sie können. Und auch kulturell hatten die Gäste eine beeindruckende Agenda. Die Museen, das Hesse-Jahr und „Calw rockt“ waren nur drei der zahlreichen Themen, die in einer spannenden Gesprächsrunde vorgestellt wurden.

Den Höhepunkt des Tages bildete allerdings der Auftritt von Ex-Box-Weltmeisterin Regina Halmich: Als der Weltstar auf die Bühne stieg, ging regelrecht ein Raunen durch die Reihen. Die Karlsruherin plauderte im Interview mit Moderator Michael Branik, Thomas Mendes von der Naturkosmetik-Firma Börlind und Andreas Weeber vom Autohaus Weeber freimütig über Klischees, Kämpfe und ihre imposante Karriere.

Gebannt lauschten die Gäste den Einblicken und Einsichten des Stars. Bevor sie sich für eine Autogrammstunde zur Verfügung stellte, verband Regina Halmich ihren schönen Besuch auf der Landesgartenschau noch mit einem sinnvollen Zweck: Sie hatte ein Paar Boxhandschuhe mitgebracht, das zugunsten der „Grace P. Kelly Vereinigung“ zur Unterstützung von krebskranken Kindern und deren Familien verlost wurde.

● **Heute Abend ist Viertelfinale, Deutschland spielt gegen Griechenland**

Die EM-Party geht munter weiter

Für die deutsche Nationalmannschaft geht das Abenteuer Euro 2012 weiter. Wie auch für Calw – denn heute Abend (20.45 Uhr) ist Viertelfinale gegen Griechenland. Und auf dem Brühl versammeln sich die Fußballfans wieder zum Public Viewing, während in der Innenstadt zahlreiche Gastrobetriebe zur Kneipen-EM einladen.

Einlass zum Viertelfinal-Spiel auf Großleinwand ist ab 19 Uhr. Je früher die Fans eintreffen, desto bessere Plätze können sie ergattern. Tickets zu je 3 Euro gibt es noch im Vorverkauf bei der Stadtinformation, dem Baumarkt Kömpf sowie den Zweigstellen der Raiffeisenbank in den Kimmichwiesen und auf dem Marktplatz. Auch eine Abendkasse wird eingerichtet. Eine elf Quadratmeter große LED-Leinwand verwandelt den Brühl in eine große Fußball-Arena, wo ab jetzt die Viertel-, Halb- und Finalspiele übertragen, ob mit oder ohne deutsche Beteiligung. Dazu gibt es ein vielfältiges kulinarisches Angebot in Zusammenarbeit



mit Calwer Gastronomen. Weil die Spiele erst nach 22 Uhr enden, bekommen Kinder bis 16 Jahre ein Kidsarmband und haben nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten Zutritt. Zur Erinnerung: Wer Eintritt bezahlt und das Public-Viewing-Gelände betreten hat, kann dieses aus Sicherheitsgründen nicht ohne weiteres verlassen und wieder betreten.

In zwölf Cafés, Kneipen und Restaurants werden die EM-Spiele live gezeigt: Bistro Oase, Bistro DV'8 (nur Abendspiele), Café Gleis (nur Abendspiele), Bar Al Capone, Café Wendland, Alt Calw, Europastaria, Il Buongustaito, Eiscafé Adria, Café Kult, Café Viva und die Pizzeria Stadiongaststätte Wimberg. Für Nachtschwärmer stehen nach den Übertragungen auf dem Brühl noch Nach-Spiel-Partys auf dem Programm, die in den Lokalen Bistro Oase, Bistro DV'8, Café Gleis, Bar Al Capone, Café Wendland, Europastaria und im Café Viva angeboten werden.

• Alle Infos unter www.em2012-calw.de

Tiefbau-Arbeiten in Altburg geplant

Die ENCW lässt im Zeitraum der Kalenderwochen 27 bis 40 Stromkabel und Gasleitungen an verschiedenen Stellen in Altburg verlegen. In der Schwarzwaldstraße werden die Tiefbauarbeiten von Haus Nummer 69 bis 107 im Gehweg ausgeführt. In der Speßhardt Straße erfolgt die Verlegung der Gasleitung im Straßenbereich, von der Schwarzwaldhalle bis zur Schwarzwaldstraße. Im Zuge der Baumaßnahme werden die Gebäude der Schwarzwaldstraße 69 bis 95 bei der Stromversorgung von Freileitung auf Kabel umgestellt. Ein Mitarbeiter der ENCW wird sich wegen der Kabelverlegearbeiten rechtzeitig mit den Hauseigentümern in Verbindung setzen und einen Termin vereinbaren. Der Mitarbeiter wird vor Ort mit den Grundstückseigentümern alle Details klären. Für die Behinderungen während der Bauphase werden die Anwohner um Verständnis gebeten. Bei Interesse an einer Gasversorgung steht Herr Reißle unter Telefon 07051 7903-45231 gerne zur Verfügung.

- Abwechslungsreiches Programm zwischen dem 1. Juli und 9. August

Zehn Jahre „Gerbersauer Lesesommer“

Im Gedenkjahr zu Hermann Hesses 50. Todestag begeht auch der „Gerbersauer Lesesommer“ ein Jubiläum: Die Veranstaltungsreihe, bei der Hesses Calwer („Gerbersauer“) Erzählung gelesen werden, findet zum zehnten Mal statt. Aus diesem Grund wird es zwischen Hesses Geburtstag am 2. Juli und seinem Todestag am 9. August ein besonders interessantes Programm geben.

Begründet wurde der „Gerbersauer Lesesommer“ im Jahr 2003 durch den örtlichen Hesse-Kenner Herbert Schnierle-Lutz, der das Veranstaltungskonzept dem Kulturbüro der Stadt anbot und seither mit diesem durchführt. Alljährlich werden dabei zwischen Hesses Geburtstag und Todestag von Profisprechern aus dem Umfeld der Stuttgarter Musikhochschule seine Erzählungen und Erinnerungen gelesen, die seine Heimatstadt Calw zum Schauplatz haben. Für eine Umrahmung mit feiner Kammermusik sorgen Duos und Quartette aus dem Umkreis der Calwer Musikschule. Sonntägliche Spaziergänge auf Spuren des Dichters runden das Angebot ab.

Die Anzahl der erfolgreich gespielten Programme geht allmählich auf die hundert zu.



Zahlreiche Plätze und Säle in der Stadt wurden dabei bespielt. Regelmäßig wurde z. B. in der Schlosserwerkstatt der Turmuhrfabrik Perrot gespielt, bei der Hermann Hesse einst ein Praktikum absolvierte. Aber auch andere Calwer Unternehmen unterstützen mittlerweile den Lesesommer.

Seinen Auftakt hat der diesjährige Jubiläums-Lesesommer mit einem Spaziergang am 1. Juli auf Spuren der Erzählung „Der Zyklon“. Hermann Hesses 135. Geburtstag am 2. Ju-

li wird mit einer Abendveranstaltung im Saal der neuen Musikschule begangen. Am 6. Juli gastiert der Lesesommer mit einer Liebesgeschichte im Foyer der Firma Börlind in Calw-Altburg. Am 13. Juli kooperiert er in der Aureliuskirche in Hirsau mit der „Stunde der Orgelmusik“ mit einem Programm über Hesses Liebe zur Musik. Am 20. Juli stellt er im Saal des Landratsamtes „Gerbersauer Schicksale“ vor. Am 27. Juli bespielt er wieder die Perrot'sche Werkstatt in Calw-Heumaden, und am 3. August wird er im Foyer

der Sparkasse aus dem Leben des Vagabunden „Knulp“ berichten. Seinen feierlichen Abschluss findet der Lesesommer am 9. August, dem 50. Todestag Hermann Hesses“, in der Stadtkirche am Marktplatz.

- Das Programm mit den Terminen ist in dem bei der Stadtinformation erhältlichen Veranstaltungsheft zu den Hesse-Veranstaltungen 2012 nachlesbar oder auch auf www.calw.de unter Hermann Hesse/Hesse-Veranstaltungen.

- Etwa 180 Mädchen und Jungen machten beim 5. Notinselstadtspiel mit, so viele wie noch nie

Die Kinder ließen sich nicht ins Bockshorn jagen

Rund 180 Kinder gingen in diesem Jahr beim 5. Notinselstadtspiel in Calw an den Start. Noch nie war die Teilnehmerzahl so hoch. In Gruppen zogen die Kinder durch die Altstadt und mussten verschiedene gestellte Situationen meistern. Sie wussten vorher nur, es werden Begegnungen mit Erwachsenen sein, bei denen das richtige Verhalten zählte.

Bei der Badstraßenschule wartete die erste Herausforderung: An einem Auto stand ein Mann und bot den Kindern Geld, sollten sie einsteigen und ihm den Weg zum Kaufland zeigen. Die Situation wirkte so echt, dass sich plötzlich eine Passantin einmischte und dem Autofahrer den Weg beschrieb.

Die Kinder gingen erleichtert weiter und erreichten den Hesse-Platz. Dort war die erste Notinsel und Bewertungsstelle eingerichtet. Ehrenamtliche Helfer und der freiwillige Helfer im Polizeidienst Nedeljko Djordjevi fragen die Kinder nach dem verdächtigen Mann. „Wie hat der Mann ausgesehen? Was hat er angehabt? Was für ein Auto fuhr er?“ Je präziser die Beschreibung, desto höher die Punktzahl.

Weiter führte der Weg durch die Innenstadt. In

der Europasteria gab es vom Wirt „Jacky“ kostenloses Eis für alle. Unter der Nagoldbrücke machte sich wenig später ein verdächtig wirkender Penner an die Kinder heran. Auf dem Parkplatz hinter dem Kaufland erlebten die Kinder einen heftigen Streit zwischen einem Mann und einer Frau. Die Situation drohte zu eskalieren und der Mann schlägt auf die Frau ein. Was ist da zu tun?

Überall verfolgten die Kids die realistisch wirkenden Situationen, gaben meist kluge Antworten und sammelten so ihre Punkte. Am Ende hatte die Tour allen großen Spaß gemacht, und sie wurden beim Abschlussfest am Brühl belohnt. Die Türkisch-Islamische Gemeinde Calw-Hirsau versorgte alle Teilnehmer großzügig mit Obst, Getränken und Döner.

Auch das Rahmenprogramm war nicht ohne. Bei der Jugendabteilung der freiwilligen Feuerwehr Calw konnte man sich bei Spritzübungen versuchen, das technische Hilfswerk paddelte mit Kindern auf der Nagold und die Diensthundestaffel der Polizei zeigte eine spannende Vorführung. Am Abend war es dann soweit. Die Preisträger wurden bekanntgegeben und erhiel-

ten ihre Preise. Einen ersten Preis ihrer jeweiligen Altersklasse errangen: Amelie Jakobi, Lisa Hirschinger und Emely Netz. Die drei Gewinnerinnen dürfen einen erlebnisreichen Ausflug an den Bodensee machen. Martin Perrot durfte sich über ein nagelneues BMX-Rad freuen, das er bei der Verlosung gewonnen hat.

„Diese Veranstaltung diente der Kriminalprävention und der Integration von ausländischen Mitbürgern in die Gemeinschaft“, freuen sich Vorsitzende Marion Buck und der Geschäftsführer des Vereins „Treffpunkt sicher in Calw e.V.“, Wolfgang Koesling. Allen ehrenamtlichen Helfern der Stadt- und Polizeibehörden sowie den engagierten Schauspielern von Mania Pictures gebührt großer Dank.



- Peter Maffay am Freitag, 6. Juli, auf dem Marktplatz – Konzert so gut wie ausverkauft

Nur noch wenige Tage bis Calw rockt

Mit Hits wie „Über sieben Brücken“, „Sonne in der Nacht“, „Siehst du die Sonne“ oder Tabalugas „Ich wollte nie erwachsen sein“ hat er längst Musikgeschichte geschrieben: Peter Maffay kommt am Freitag, 6. Juli, auf den Marktplatz und sorgt dafür, dass „Calw rockt“. Das Konzert ist jeden Moment ausverkauft.

Peter Maffay ist mit mehr als 45 Millionen verkauften Tonträgern und zahlreichen Auszeichnungen einer der erfolgreichsten deutschen Musiker der letzten Jahrzehnte. Gerade erst hat er das neue Tabaluga-Album veröffentlicht und schoss damit direkt auf Platz 1 der Charts – das 15. Mal in Folge für Peter Maffay. Doch ein Zurücklehnen gibt es nicht. Vor allem die Beziehung zu seinen Fans liegt dem Rock-



musiker am Herzen. Gerade die Live-Konzerte sind ihm und seiner Band wichtig und machen ganz besonders Spaß. „Wir wollen dem Publikum nah sein. Ein bisschen Rock'n'Roll muss sein“, so Peter Maffay. Mit dabei ist die Peter

Maffay Band in der traditionellen Besetzung: Peter Keller (git), Carl Carlton (git) und Pascal Kravetz (git,key), Jean-Jacques Kravetz (key), Bertram Engel (dr) und Ken Taylor (bs).

Das Calwer Maffay-Konzert markiert ein doppeltes Jubiläum: 10 Jahre Calw rockt und 50. Todestag von Hermann Hesse, der am 9. August 1962 verstarb. Die Veranstalter von der Calwer Konzertagentur concerta GmbH sehen das Konzert auch als Beitrag zum Hesse-Jahr 2012 – mit Unterstützung der Stadt Calw, der ENCW, der Sparkasse Pforzheim Calw und den weiteren Partnern Umwelt-Service Nordschwarzwald GmbH, Hochdorfer Kronenbrauerei, Bauzentrum Kömpf und Hotel Sonnenbühl.

- Weitere Infos auf www.calw-rockt.de

Für die Dauer, aber auch im Vorfeld von Calw rockt am Freitag, 6. Juli, sowie dem Panikpreis-Finale mit Auftritt Udo Lindenberg am Samstag, 7. Juli, kommt es zu **Verkehrsbehinderungen**. So wird der gesamte Marktplatz einschließlich eines Teils der Nebenstraßen, darunter Salzgasse, Marktstraße, Sparkassenplatz und Altbürger Straße, voll gesperrt – am Freitag ab 17 Uhr und am Samstag ab 15 Uhr.

Bereits ab Mittwoch, 4. Juli, 8 Uhr, wird wegen des Bühnenaufbaus die Durchfahrt Marktbrücke/Salzgasse zwischen dem Abzweig Marktstraße und der Engstelle Salzgasse 9/Rathaus gesperrt. Ab Freitag, 14 Uhr, bis Veranstaltungsende dann zusätzlich die Altbürger Straße in Höhe der Stadtbibliothek. Auch die öffentlichen Kurzzeitparkplätze im Veranstaltungsbereich können die ganze Woche über nur eingeschränkt oder gar nicht mehr genutzt werden. Um eine Anfahrt der Innenstadt zu ermöglichen, wird die Einbahnregelung „Im Zwinger“ und in der Metzgergasse ab kommendem Mittwoch, 8 Uhr, aufgehoben. Und die Schranke in der Schillerstraße bleibt durchgehend geöffnet. Die Zufahrt zum Hermann-Hesse-Platz über die Marktstraße ist am Freitag bis zirka 17 Uhr und am Samstag bis zirka 15 Uhr möglich.

Die Finalisten des Panikpreises 2012 stehen fest. Aus knapp 300 Bewerbern wählte die Jury die Nachwuchskünstler Me (Einbeck), Herbe Sahne (Köln), Fabian von Wegen (Osnabrück), Turbine Weststadt (Osnabrück), Nicolas Sturm (Frankfurt/Main) und Mark Tarmonea (Kaufering). Sie alle treten am Samstag, 7. Juli, auf dem Marktplatz in Calw gegeneinander an. Die Gewinner bekommen Geld- und Sachpreise sowie Coachings durch Branchenexperten. Der erste Panikpreis ist mit 3.000 Euro dotiert, der zweite mit 2.000 Euro und der dritte mit 1.000 Euro. Der Sonderpreis der Sparkasse Pforzheim Calw für die beste Hesse-Vertonung geht in diesem Jahr an AnnaLu aus München.

Doppelkonzert zum kleinen Jubiläum

Fünf Jahre „Jazz am Schießberg“ – wer hätte damals gedacht, dass sich das HHG-Forum als Podium für Jazzmusiker etabliert und heute ein gefragter Auftrittsort ist. Zum kleinen Jubiläum steht am Freitag, 29. Juni, ein Doppelkonzert mit dem Ensemble LebiDerya sowie dem Alexander Wienand Trio auf dem Pro-

gramm. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits um 19.30 Uhr.

Sowohl Stefan Baumann, Saxofonist bei LebiDerya, und der Pianist Alexander Wienand als auch Urs Johnen, der die Konzertreihe vor fünf Jahren ins Leben gerufen hat, sind ehemalige Schüler des Hermann Hesse-Gymnasiums. Deshalb fiel es dem Ehemaligenverein des HHG nicht schwer, dieses Konzert finanziell zu unterstützen und es in das Freitagabend-

Programm seines 3. Ehemaligentages aufzunehmen.

Das Trio um den Pianisten Alexander Wienand, mit Felix Himmler am Bass und Tobias Schirmer am Schlagzeug, zeichnet sich durch fantasievolle Eigenkompositionen aus, vom ruhigen Ohrwurmsong bis zu hingebungsvollen Soli-Explosionen. Das Ensemble LebiDerya beschreitet einen Weg zwischen den Kulturen: Bei Muhittin Temel mit seiner Kanun (orientalische Zither), dem Percussionisten Joss Turnbull, dem Trompeter Johannes Stange und dem Saxofonisten Stefan Baumann treffen türkisch-orientalische auf abendländische Elemente aufeinander um schließlich auch zu verschmelzen.

Beide Formationen waren bereits bei Jazz am Schießberg zu erleben und hatten die Zuhörer mit ihren Klängen verzaubert. Mit diesem Doppelkonzert möchten die Veranstalter allen Zuhörern einen besonderen Genuss bereiten und sich für ihre Treue bedanken.



● Dr. Wilfried Setzler stellte neues Buch im Hesse-Museum vor

Mit Hesse von Ort zu Ort

„Mit Hesse von Ort zu Ort“ ist der Titel eines neuen Buchs, das der Autor Professor Dr. Wilfried Setzler im Rahmen des Hermann Hesse-Jahres 2012 im Hesse-Museum vorgestellt hat. In seinem Werk zeichnet er das Leben des und die Entwicklung des Nobelpreisträgers anhand seiner einstigen Wohnorte in Baden-Württemberg nach. Insgesamt 39 Seiten sind Hesses Lebenszeiten in Calw gewidmet.



Dr. Wilfried Setzler und Hans-Martin Dittus

Wilfried Setzler nahm die Besucher mit auf eine spannende, literarisch-biografische Reise zu den Lebensstationen Hesses in Südwestdeutschland. Der Nobelpreisträger blieb lebenslang der überschaubaren Welt seiner Heimat, seiner geografischen und geistigen Herkunft verbunden und setzte sich in vielen seiner Bücher mit ihr auseinander.

Obwohl Hesse weit mehr als die Hälfte seines Lebens – von 1919 bis zu seinem Tod – in Montagnola im Tessin zubrachte, durchziehen die davor in Calw, Basel, Göppingen, Maulbronn, Cannstatt, Tübingen und am Bodensee gewonnenen Erfahrungen sein gesamtes dichterisches

Werk. Eine literarisch-biografische Spurensuche durch die „Heimatorte“ Hesses ist insofern auch ein spannender Weg, sich aufs Neue der Literatur des des Nobelpreisträgers zu nähern. Sie haben tief recherchiert und waren mit Herzblut dabei“, bescheinigte Kulturamtsleiter Hans-Martin Dittus dem Autor des lebendig geschriebenen, gut verständlichen und reich bebilderten Buches am Ende der Veranstaltung. Der Verfasser Professor Dr. Wilfried Setzler, geboren 1943 in Pforzheim, leitete das Kulturamt der Stadt Tübingen und ist Honorarprofessor an der Fakultät für Geschichte und Philosophie der Universität Tübingen.

Sonderführungen der kommenden Tage

Freitag, 22.06., 18 Uhr

Kloster und Wein

Beim Rundgang durch die Klosteranlage kostet man Weine aus Gegenden, mit denen Hirsau eng verbunden war. Treffpunkt ist das Kloster Hirsau (Haupteingang, Unterer Torbogen). Veranstalter ist die Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167-399. Bitte beachten: **Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!** Der Eintritt kostet 15 Euro (einschließlich Weinprobe).

Sonntag, 24.06., 14.30 Uhr Marienkapelle und Bibliothekssaal im Kloster Hirsau

Treffpunkt: Marienkapelle. Hinweis: Der Bibliothekssaal ist nicht für Rollstuhlfahrer / Menschen mit Gehbehinderung zugänglich (Wendeltreppe). Kosten 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Sonntag, 24.06., 14.30 bis 17.30 Uhr Kräuterwerkstatt

Bei der Wanderung lernt man verschiedene heimische Kräuter kennen. Es wird gesammelt, probiert und teilweise verarbeitet. Rezepte zur Verwendung der gesammelten Kräuter runden die Führung ab. Treffpunkt ist bei der Sporthalle in der Badstraße. Kosten: 7 Euro. Infos bei der Stadtinformation Tel. 07051 167-399.

● Zirkus „Bambi“ übte mit 70 Kindern aus Heumaden und der Umgebung

Manege frei für kleine Artisten und Clowns

Einmal am Trapez Kunststücke vorführen oder als Clown das Publikum zum Lachen bringen, davon träumen viele Kinder. Dieser Traum wurde jetzt für rund 70 Kinder aus Heumaden und der Umgebung wahr. Fleißig übten sie eine Woche lang mit Wollo Bannikov und seinen beiden Töchtern vom Zirkus „Bambi“ und präsentierten am Samstagabend das Ergebnis im voll besetzten Zelt.

Dabei war es erstaunlich, was die Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren innerhalb weniger Tage unter fachkundiger Anleitung alles eingeübt hatten. War zuerst noch etwas Lampenfieber festzustellen, so war dieses mit dem ersten begeisterten Applaus wie weggeblasen.

Stolz zeigte der Nachwuchs seinen Eltern, Geschwistern und Großeltern faszinierende Zirkusnummern. Ganz spannend war dann zum Beispiel, was eine Gruppe zusammen im Umgang mit Zirkustieren erarbeitet hatte. Die Kinder ließen Hunde elegant durch Reifen springen, eine Ziege wurde erfolgreich durch die Arena geleitet und Ponys ließen sich von den Kindern dirigieren. Andere wagten oft recht akrobatisch anmutende Kunststücke und zeigten dabei beeindruckende Darbietungen. Zwischendurch erschienen Clowns in typisch

farbenfrohen Kostümen. Mit ihren frechen Späßen hatten sie die Lacher schnell auf ihrer Seite. Andere Kindergruppen hatten sich mit ebenfalls recht spektakulären Zirkusparten befasst. Einen starken Eindruck hinterließen zum Beispiel Feuerspucker oder Jungen und Mädchen, die gekonnt mit Feuerbällen und anderen beleuchteten Objekten jonglieren konnten. So erlebten die Besucher der bunten Vorstellung ein kurzweiliges spannendes und lustiges

Programm. Sie konnten nur staunen darüber, was der Zirkuskünstler Wollo und seine beiden Töchter Samara und Carima den kleinen Zirkusakteuren in kurzer Zeit beigebracht hatten. Am Schluss gab es auf allen Seiten zufriedene Gesichter. Wollo und seine Assistentinnen hatte es sichtlich Spaß gemacht, mit dem aufgeweckten Kindern zu arbeiten, und die stolzen Eltern freuten sich mit ihrem Nachwuchs „Ich finde es toll, was die Kinder in fünf Tagen so alles gelernt haben und was dann dabei so herauskam“, lobte Evelin Menges, die langjährige Stadträtin und Mitorganisatorin vom Stadtteilbeirat Calw-Heumaden, der dieses beliebte



Zirkusprojekt seit elf Jahren federführend organisiert und unterstützt.

Dieses attraktive Zirkusprojekt findet ungewöhnlich großen Anklang, und die Mitglieder des Stadtteilbeirats sind überzeugt, dass die Kinder bei diesem tollen Projekt nicht nur großen Spaß haben, sondern auch eine Menge wichtiger Dinge für das Leben wie zum Beispiel Selbstvertrauen, Mut, Disziplin und soziale Kompetenz gelernt haben. Der Dank galt deshalb vor allem den Sponsoren, die auch in diesem Jahr wieder mit finanzieller Unterstützung zum Gelingen der beliebten Kinderveranstaltung beigetragen haben.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 23.06., 8 Uhr - Montag, 25.06., 8 Uhr

Dr. Martin Hackenberg, Liebenzeller Str. 45, Schömburg
Tel.: 07084 4381

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 22. Juni bis Sonntag, 24. Juni

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr., 22.06.

Kur-Apotheke Schömburg, Liebenzeller Str. 1,
Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömburg bei Neuenbürg;
Schlehengäu-Apotheke, Hauptstr. 17,
Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

Sa., 23.06.

Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31,
Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach);
Schlehengäu-Apotheke, Hauptstr. 17,
Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

So., 24.06.

Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,
Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Mo., 25.06. Apotheke Schömburg, Lindenstr. 9,
Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömburg bei Neuenbürg;
Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23
75365 Calw (Heumaden)

Di., 26.06.

Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11,
Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

Mi., 27.06.

Hirsch-Apotheke Bad Teinach, Badstr. 29,
Tel.: 07053 - 88 45, 75385 Bad Teinach-Zavelstein;
Oberstadt-Apotheke, Kirchstr. 1, Tel.: 07052 - 93 09 10,
75378 Bad Liebenzell

Do., 28.06.

Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1,
Tel.: 07051 - 3 07 09, 75365 Calw (Stammheim);
Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2,
Tel.: 07081 - 9 53 10, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf dienstags festgelegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag, von 9 bis 13 Uhr
Mittwoch, von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115. Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr,

Samstag 9.30 bis 12.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 22.06.

19.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau - Haupteingang -
Unterer Torbogen

Kloster und Wein

19.00 Uhr Calw, Aula am Schießberg

Die Zauberflöte - LiCo Calw

Sonntag, 24.06.

14.30 Uhr Calw-Hirsau, Marienkapelle im Kloster Hirsau

Marienkapelle und Bibliothekssaal im KlosterHirsau

Ausstellungen

Palais Vischer, Bischoffstr. 48

Hesse 2012 - "1877 - Calw im Geburtsjahr Hermann Hesses"

bis 31.10., Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14-17 Uhr
Viel wurde über Hesses prägende Jugendjahre in Calw geforscht und geschrieben. Nicht zuletzt von ihm selbst, in seinen "Gerbersau"-Erzählungen. Die von Hermann-Hesse-Museum und Stadtarchiv erarbeitete Ausstellung will anhand von Originalquellen aus dem Jahr 1877 ein Porträt der Heimatstadt Hesses zum Zeitpunkt seiner Geburt zeichnen: Politische Strömungen, wirtschaftlicher Wandel, Beginn der Moderne, soziale Konflikte und kulturelle Ablenkungen in der kleinen Stadt im Nordschwarzwald finden Erwähnung.

Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Hesse 2012 - "Licht und Farbe - Hermann Hesse als Maler"

bis 19.08., Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr,
In Zeiten der persönlichen Krise entdeckte Hermann Hesse für sich die Malerei als eine neue, unbelastete Ausdrucksform. Zentrales Motiv für seine leicht und unbeschwert wirkenden Aquarelle ist ihm die Wahlheimat des Tessins. Die farbenfrohen Landschaften lassen wenig von der inneren Zerrissenheit des Schriftstellers Hermann Hesse erahnen. Gezeigt wird eine repräsentative Auswahl aus der bedeutenden Sammlung von Hesse-Aquarellen der Sparkasse Pforzheim Calw

Calw, Innenstadt

bis 18.11. In einzelnen Geschäften in der Innenstadt

Hermann Hesse - Weg der Gedichte

Mit dem "Weg der Gedichte" sollen die Arbeiten des Calwer Schriftstellers den Bürgern und Besuchern von Calw nahe gebracht werden. In den Schaufenstern und Gebäuden der Mitglieder des Gewerbevereins werden über 50 Tafeln mit jeweils einem Gedicht Hermann Hesses und ein Bild von Calw - aus der Zeit, in der Hesse in Calw gelebt hat - in der Stadt ausgestellt. Ein Faltblatt beschreibt den Rundweg durch die Stadt.

Hallenbad

Carl-Schmid-Hallenbad Calw

Die Schwimmbegeisterten können ab sofort zu folgenden Öffnungszeiten das Calwer Hallenbad während des öffentlichen Badesbetriebs besuchen:

Dienstag: 17.00 - 21.00 Uhr, Familienbad (ab 20 Uhr 2 Bahnen Vereinstraining)

Mittwoch: 17.00 - 21.00 Uhr Familienbad

Donnerstag: 15.30 - 17.00 Uhr Damenbad, 17.00 - 21.00 Uhr Familienbad (ab 20 Uhr 2 Bahnen Vereinstraining)

Freitag: 17.00 - 21.00 Uhr Familienbad

Samstag: 8.00 - 9.00 Uhr Familienbad, 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen, 10.00 - 13.00 Uhr Familienbad

Sonntag: 8.00 - 13.30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: Di-So 11-17 Uhr

Klostermuseum Hirsau: Di-Fr 13-16 Uhr, Sa-So 12-17 Uhr

Palais Vischer: ab 12. Mai Sa-So 14-17 Uhr

Gerbereimuseum: Sonntags 14-17 Uhr

Bauernhausmuseum Altburg: jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Fr., 22.06. Geschlossen

Sa., 23.06. 16.15 "Hanni und Nanni 2"

18.15 "Der Diktator"

20.15 "Snow White and the Huntsman"

So., 24.06. 16.15 "Hanni und Nanni 2"

18.15 "Der Diktator", 20.15 "Snow White and the Huntsman"

Mo., 25.06. 20.15 "Snow White and the Huntsman"

22.30 "Wysozki" in russischer Sprache mit deutschem Untertitel

Di., 26.06. 20.15 "Snow White and the Huntsman"

22.30 "Wysozki" in russischer Sprache mit deutschem Untertitel

Mi., 27.06. 20.15 "Snow White and the Huntsman", 22.30 "Wysozki" in russischer Sprache mit deutschem Untertitel

Veranstaltungen in der Region

Sonntag, 24. Juni

18 Uhr St.-Georgs-Kirche Zavelstein

Monrepos Quartett

Gespielt werden Auszüge aus Bachs "Kunst der Fuge" sowie Mozarts Streichquartett d-moll KV 421 und Dvoraks "amerikanisches" Quartett F-Dur op.96. Eintritt frei